

ClearGuard™ HD

Antimikrobielle Barriereverschlusskappen für Hämodialysekatheter

Klinisch erwiesene Verringerung der Rate von Blutstrominfektionen bei Verwendung von Hämodialysekathetern und von der medizintechnischen Richtlinie MTG62 des britischen National Institute for Health and Care Excellence (NICE) empfohlen

icumedical
menschliche verbindungen

Verringerung der Hämodialysekatheter-bedingten Infektionen dank klinisch erwiesener Technologie

Katheterassoziierte Infektionen sind häufig, kostspielig und tödlich

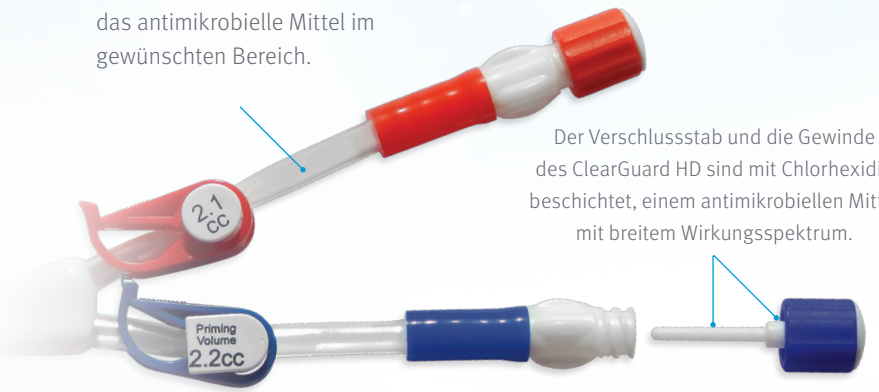
- Mit dem Einsatz von invasiven Produkten, insbesondere mit Zentralkathetern, Blasenkathetern und Beatmungsgeräten, werden erhöhte Infektionsraten in Zusammenhang gebracht.[1]
- 15–38 % der Patienten in europäischen Ländern erhalten eine Hämodialyse unter Verwendung eines Zentralvenenkatheters (CVC).[2]
- CLABSIs sind in Europa mit einer geschätzten zusätzlichen Aufenthaltsdauer von 4 bis 14 Tagen und *zusätzlichen* Kosten von 4.200 bis 13.030 € pro Auftreten sehr teuer.[1]



Verringerung von Hämodialysekatheter-bedingten Infektionen um bis zu 63%[3]

Die ClearGuard HD antimikrobielle Barriereverschlusskappe ist das erste und einzige auf dem Markt verfügbare Produkt, das zur Abtötung von infektionsauslösenden Bakterien in Hämodialysekatheteranschlüssen entwickelt wurde.* ClearGuard HD verfügt über einen Verschlussstab, der sich bis zum Anschluss des Hämodialysekatheters erstreckt. Der Verschlussstab und das Kappengewinde sind mit Chlorhexidin beschichtet, einem bekannten antimikrobiellen Mittel mit breitem Wirkungsspektrum.

Dank der vorhandenen Klemmen bleibt das antimikrobielle Mittel im gewünschten Bereich.



Der Verschlussstab und die Gewinde des ClearGuard HD sind mit Chlorhexidin beschichtet, einem antimikrobiellen Mittel mit breitem Wirkungsspektrum.

- Wenn die ClearGuard HD-Verschlusskappe in einen mit Flüssigkeit gefüllten Katheter eingeführt wird, eluiert vom Verschlussstab Chlorhexidin in die Katheter-Lock-Lösung.
- Die Chlorhexidinbeschichtung löst sich auf, was zur Abtötung von Mikroorganismen innerhalb und außerhalb des Katheteranschlusses führt.
- Die vorhandene Katheterklemme sorgt dafür, dass das antimikrobielle Mittel zwischen den Behandlungen im Katheteranschluss bleibt.
- ClearGuard HD-Verschlusskappen werden anstelle von herkömmlichen Verschlusskappen oder Anschlüssen verwendet.

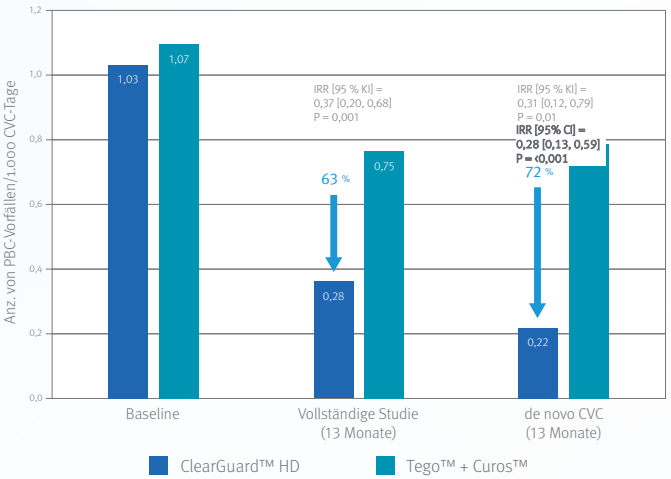
*Dient der Abtötung von Mikroorgansimen; nicht für die Behandlung von bestehenden Infektionen vorgesehen.

Es ist klinisch erwiesen, dass ClearGuard HD antimikrobielle Barriereverschlusskappen bei Patienten, bei denen Hämodialysekatheter eingesetzt werden, CLABSIs reduzieren[3,4]

Mehrere große, prospektive, cluster-randomisierte, multizentrische, offene Studien zeigten eine erhebliche Verringerung der Rate positiver Blutkulturen (PBCs) und CLABSIs unter Verwendung von ClearGuard HD-Verschlusskappen im Vergleich zu Kontrollgruppen.

JASN*

Cluster-randomisierte Studie zu Geräten zur Verhinderung von katheterassoziierten Blutbahninfektionen



*Die Grafik beruht auf Daten aus dem Artikel

ClearGuard HD-Kappen im Vergleich zu Tego™ + Curos™

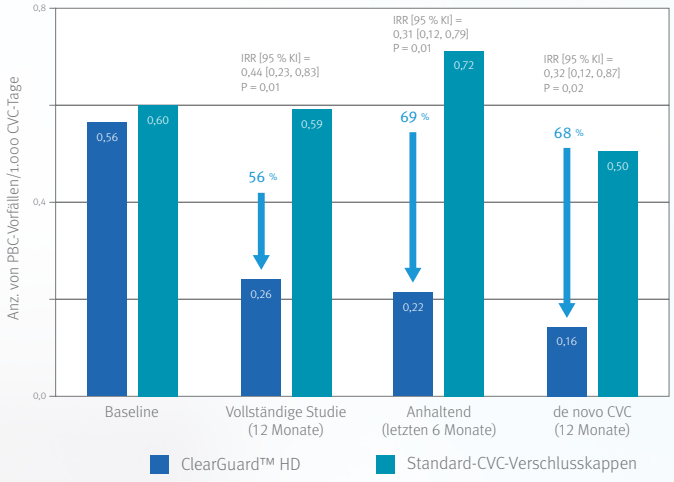
Brunelli, SM et al. Cluster-randomized trial of devices to prevent catheter-related bloodstream infection. J Am Soc Nephrol 2018 Apr; 29(4):1336-1343.

- 13-monatige, prospektive, cluster-randomisierte, multizentrische, offene Studie
- 1.671 Patienten (826 Behandlungen, 845 Kontrollen), bei denen ca. 183.000 CVC-Tage anfielen
- 40 Zentren in den USA
- Primärer Endpunkt war die PBC-Rate als Indikator der BSI-Rate

Ergebnisse: Die Verwendung der ClearGuard HD-Verschlusskappen über 13 Monate war mit einer 63 % niedrigeren BSI-Rate im Vergleich zur Verwendung von Tego + Curos assoziiert.

AJKD*

Dialysekatheterassoziierte Blutbahninfektionen: Eine cluster-randomisierte Studie zur ClearGuard HD antimikrobiellen Barriereverschlusskappe



*Die Grafik beruht auf Daten aus dem Artikel

ClearGuard HD-Verschlusskappen vs. Standard-Verschlusskappen für die Dialyse

Hymes, JL et al. Dialysis catheter-related bloodstream infections: A cluster-randomized trial of the ClearGuard HD antimicrobial barrier cap. Am J Kidney Dis. 2017; 69(2):220-227.

- 112-monatige, prospektive, cluster-randomisierte, multizentrische, offene, vergleichende Wirksamkeitsstudie bei Hämodialysepatienten unter Verwendung von Zentralvenenkathetern
- 2.470 Patienten (1.245 Behandlungen, 1.225 Kontrollen), bei denen ca. 350.000 CVC-Tage anfielen
- 40 Zentren in den USA
- Primärer Endpunkt war die PBC-Rate als Indikator der BSI-Rate

Ergebnisse: Die Verwendung der ClearGuard HD-Verschlusskappen über 12 Monate war mit einer 56 % niedrigeren BSI-Rate im Vergleich zur Verwendung von Standard-Verschlusskappen assoziiert. In Anbetracht einer nachhaltigen Anwendung (definiert als 6 Monate der Studie) war die Intervention gegenüber der Kontrollgruppe mit einer 69 % niedrigeren BSI-Rate verbunden.

ClearGuard HD antimikrobielle Barriereverschlusskappen kommen in den USA in führenden Krankenhäusern und Kliniken zum Einsatzs

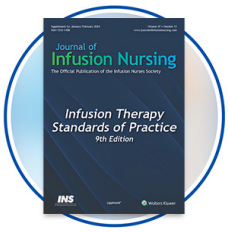
Seit Jahren konzentriert sich Dialysepersonal in Krankenhäusern und Kliniken auf Bildungsinitiativen, um Blutbahninfektionen bei Hämodialysepatienten mit beschränkten Auswirkungen zu verringern. Mit ClearGuard HD-Verschlusskappen ist es gelungen, Infektionen erfolgreich zu verringern, indem Bakterien genau dort abgetötet werden, wo Blutbahninfektionen beginnen, nämlich in den Anschlüssen der Hämodialysekatheter. Mit über 50 Millionen Behandlungen in ambulanten Dialysekliniken und Krankenhäusern in den USA als Kunden werden ClearGuard HD-Kappen ein zunehmend wichtiger Bestandteil der bewährten Verfahren zur Infektionskontrolle bei einer Hämodialyse.

In der medizintechnischen Richtlinie MTG62 des britischen Instituts NICE empfohlen

In der nationalen Richtlinie des britischen Instituts NICE zur Verhinderung von hämodialysekatheterassoziierten Blutbahninfektionen empfohlen: 2021[5]

https://www.nice.org.uk/guidance/mtg62/

ClearGuard HD antimikrobielle Barriereverschlusskappen werden vom britischen Institut NICE empfohlen, um katheterassoziierte Blutbahninfektion bei Personen mit Zentralvenenkathetern, die sich einer Hämodialyse unterziehen, zu verhindern.



Empfohlen in den Infusion Therapy Standards of Practice 9th edition: 2024[6]

INS SOP, 27. Vascular Access and Hemodialysis, Section C3, For patients receiving hemodialysis through a CVAD, consider the use of an antimicrobial barrier cap as a strategy to reduce bloodstream infections. (Practice Recommendations)

INS SOP, 47. Vascular Access Device-Related Infection, Section J, For patients receiving outpatient dialysis through a central venous catheter, consider the use of an antimicrobial barrier cap as a strategy to reduce bloodstream infection. (Practice Recommendations)

NKF

KDOQI

ClearGuard HD-Verschlusskappen werden in der KDOQI-Leitlinie „Clinical Practice Guideline for Vascular Access“ der NKF empfohlen: 2019[7]

KDOQI hält unter 21.3 die Verwendung einer antimikrobiellen Barriereverschlusskappe für angemessen, um CRBSI bei Patienten oder Einrichtungen mit hohem Risiko zu reduzieren.
Die Wahl von Anschlüssen sollte sich nach dem Ermessen des Arztes und dem besten klinischen Urteilsvermögen richten. (Expertenmeinung)



Der von Global Business Media veröffentlichte Sonderbericht befasst sich ausschließlich mit ClearGuard HD

Titel: *Reducing Catheter Related Bloodstream Infections in Hemodialysis Patients*

https://www.icumed.com/media/y2bbty4c/reducing-catheter-related-bloodstream-infections-in-hemodialysis-patients-sm.pdf

Bestellinformationen

Bestellnummer	Menge pro Packung	Produktbeschreibung
011-CGHD-100	100	ClearGuard™ HD-Kappen (1 rot, 1 blau)



Kontaktieren Sie uns noch heute und erfahren Sie, wie ClearGuard HD zur Verbesserung Ihrer Infektionskontrollpraktiken beitragen kann. Besuchen Sie uns auf www.icumed.com oder rufen Sie an unter +49 2349 7849009

1 Report on the Burden of Endemic Health Care-Associated Infection Worldwide, World Health Organization. 2011.
2 Pisoni, RL et al. Trends in US Vascular Access Use, Patient Preferences, and Related Practices: An Update From the US DOPPS Practice Monitor With International Comparisons. Am J Kidney Dis. 2015 Jun;65(6):905-15.
3 Brunelli, SM et al. Cluster-randomized trial of devices to prevent catheter-related bloodstream infection. J Am Soc Nephrol. 2018 Apr,29(4):1336-1343.
4 Hymes, JL et al. Dialysis catheter-related bloodstream infections: a cluster-randomized trial of the ClearGuard HD antimicrobial barrier cap. Am J Kidney Dis. 2017 Feb;69(2)220-227.
5 © NICE 2021: ClearGuard HD antimicrobial barrier caps for preventing haemodialysis catheter-related bloodstream infections. Medical technologies guidance [MTG62]. Verfügbar unter https://www.nice.org.uk/guidance/mtg62/chapter/1-Recommendations Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung unterliegt den Bestimmungen der Geschäftsbedingungen. Die Richtlinien von NICE werden für den National Health Service in England erstellt. Alle Richtlinien von NICE werden regelmäßig geprüft und können aktualisiert oder zurückgezogen werden. NICE übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung seiner Inhalte in diesem Produkt/dieser Publikation.
6 Nickel B, Gorski L, Kleidon TM. et al. Infusion therapy standards of practice. J I nfus Nurs. 2u24;47{suppl1),S1-S285. duhu.w97 /NAN .ouuoucuooouuoo1-i
7 Lok CE, Huber TS, Lee T, et al; KDOQI Vascular Access Guideline Work Group. KDOQI clinical practice guideline for vascular access: 2019 update. Am J Kidney Dis. 2020;75(4)(suppl 2):S1-S164.

Das Produkt entspricht den geltenden gesetzlichen Vorgaben und verfügt über die entsprechende CE-Kennzeichnung.
Weitere Informationen zu Warnhinweisen und/oder Sicherheitsvorkehrungen sind den Gebrauchsanweisungen des Herstellers zu entnehmen.

© 2025 ICU Medical, Inc. | P25-4776-EMEA-DE

icumedical
human connections

DEUTSCHLAND: +49 (0)89 242959 – 0
ÖSTERREICH: +43 (0)1 8906444 – 0
www.icumed.com